



Jesus und ich

Galater 2,20

Botschaft von Markus Kleiner, Pfarrer EMK Schwarzenburg
Sonntag, 18. April 2010

Jesus und ich...

Wer bin ich eigentlich? Gibt es eine Verbindung zwischen meiner und Jesu Identität? Verändert sich meine Identität im Laufe der Zeit? Auf was muss ich dabei Acht geben?

I. Meine ID

Ich habe heute meinen Pass mitgebracht. Dieser Pass oder vielleicht hast Du eine Identitätskarte (ID) bestätigt, dass ich ein richtiger Schweizer bin. Und es ist völlig egal, ob ich jodle und jede Woche ein Raclette esse oder ob ich Blues singe und jede Woche eine Pizza esse – diese ID bestätigt, dass ich Schweizer bin, egal was ich mache! Ich bin ein richtiger Eidgenosse!

Diese ID habe ich nicht aus eigenem Verdienst. Ebenso ist es mit meiner himmlischen Identität! Durch meine Jesus-ID bin ich ein richtiger Hausgenosse von Gott.

18 Denn durch ihn haben wir beide durch einen Geist den Zugang zum Vater.

*19 So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und **Gottes Hausgenossen**.*
Epheser 2,18f

Denkt mal an die Geschichte des verlorenen Sohnes. Und dann kommt der Sohn nach vielen Jahren nach Hause und der Vater sagt zu ihm – und das sagt er auch zu Dir:

*Er aber sprach zu ihm: Kind, du bist allezeit bei mir, und **alles, was mein ist, ist dein.***
Lukas 15,31

Das ist dein Status als Christ: Du bist Gottes Hausgenosse und alles, was ihm gehört, gehört auch dir! Das ist deine Identität!

Das Wort „Identität“ kommt vom Wort „idem“ und heisst „ein und derselbe“. Oder anders ausgedrückt: Da haben zwei Personen die gleichen Merkmale. Weißt Du, was das bedeutet? Jesus lebt in dir – das ist deine Identität!¹ Und weil er in dir lebt hast Du die

gleichen Merkmale wie Jesus. Nicht von Anfang an, aber mehr und mehr wirst du ihm ähnlicher. Mehr und mehr lebst Du in dem, was ER dir sagt. Mehr und mehr lebst du in dem, was Gottes Wort dir sagt – das ist deine Identität! Das ist dein himmlisches ID-Kärtchen.

Jesus lebt in dir – das ist deine Identität

Und nun gibt es ein Problem: nämlich du hast noch andere ID-Kärtchen in deinem Portemonnaie. Du hast zBsp. ein „Kärtchen der Erfahrung“, des Berufes, der Anerkennung, deines Wissens, deiner Angst, deiner Verletzungen. Und weil diese Kärtchen so wichtig sind, tritt dein Jesus-Kärtchen in den Hintergrund.

Darum rate ich dir: Nimm dir ab und zu ein bisschen Zeit und räume dein Portemonnaie aus. Und dann wirf all die ID-Karten, die du nicht brauchst fort. Weil eigentlich brauchst du nur eine ID, nämlich die von Jesus. Jesus sagt zu uns: „**Setz alles auf meine Karte!**“

Es gibt eine eindruckliche Geschichte über John Wimber, Gründer der Vineyard-Bewegung. Gott sagte eines Tages zu John. „*Fange an für die Menschen um Heilung zu beten. Und bau dabei nicht auf deine Erfahrung, welche du hast, nämlich dass eh niemand geheilt würde, sondern bau auf mein Wort, nämlich dass ich der Arzt bin! Das ist die Wahrheit, das ist auch deine Identität.*“

¹ Vgl. Galater 2,20: „und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben,

und zwar im Glauben an den Sohn Gottes, der mich liebt und sich selbst für mich hingegeben hat.“

Und so predigte John Wimber in seiner Gemeinde zehn Monate über Heilung und er machte immer einen Aufruf und die Leute kamen nach vorne, aber es wurde nie jemand geheilt! Ganze zehn erfolglose Monate lang! Doch John baute nicht auf seine Erfahrung. Im Gegenteil: er schmiss das „Kärtchen der Erfahrung“ weg und baute auf Jesus. Er vertraute seiner Zusage. John Wimber lebte in dem, was das Wort Gottes ihm sagte. Und dann geschah der Durchbruch und die Menschen wurden reihenweise geheilt!

Wo hast Du solche Kärtchen, wo du sagst: „Das klappt eh nicht, das habe ich bereits ausprobiert!“

Jetzt kommt eine Kern-Aussage zum Thema Identität: Es ist wichtig in dem zu leben, was ich in Jesus bin.

Identität in Jesus heisst: ich lebe in dem, was ich in Jesus bin!

Wenn Jesus mein Arzt ist und ich bete aber nicht für Menschen, die krank sind, dann lebe ich nicht in dem, was ich eigentlich in Jesus bin: ich bin nämlich bevollmächtigt für Kranke zu beten!

Wenn Jesus mein Versorger ist und ich mache mir aber viel Sorgen um vieles, dann lebe ich nicht in dem, was ich eigentlich in Jesus bin: ich darf nämlich Jesus vertrauen, dass er mich gut versorgt!

Ich muss also ganz bewusst all diese anderen Kärtchen in meinem Portemonnaie wegstecken und mit der himmlischen ID unterwegs sein. Was heisst das jetzt konkret. Ich möchte dies anhand von fünf Punkten beleuchten:

II. Identität: Jesus und ich

a. Ich rechne mit Übernatürlichem

Mit einer Jesus-Identität kann ich Dinge machen, welche die Grenzen der Natürlichkeit sprengen. Ich denke an folgende Szene: Die Jünger von Jesus haben die ganze Nacht gefischt, aber nichts gefangen. Sie sind enttäuscht. Und Jesus sagt ihnen, dass sie das Netz am Morgen nochmals auswerfen sollen. Dieser Befehl war so widersinnig und zeugte von einer hohen fischerischen Inkompetenz. In jeder Fischereischule war dies die erste Lektion: „Am Morgen fängt man keine Fische!“ Auch Petrus wusste dies. Aber was sagt er nun:

Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben uns die ganze Nacht hindurch bemüht und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich die Netze hinablassen. Lukas 5,5

Was passiert hier? Petrus gibt sein Berufs-Kärtchen mit den damit verbundenen Erfahrungen ab und er baut auf die Zusage von Jesus! Petrus lebt in dem, was Jesus sagt, obwohl es ihm völlig unlogisch erscheint!

In dem zu leben, was ich in Jesus bin, heisst konkret: Ich rechne mit Übernatürlichem!

b. Ich habe ein königliches Verhalten

Gott sieht uns als Könige und Priester.

Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch sein Blut
6 und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. Offenbarung 1,5f

Er sieht uns nicht als Bettler und Gesindel. Nein, er hat eine hohe Meinung von uns. In diesem Bild kommt viel Respekt zum Ausdruck.

In dem zu leben, was ich in Jesus bin, heisst konkret: Ich lebe mit der Würde eines Königs.

c. Ich habe eine kindliche Abhängigkeit von Gott

Das bedeutet, dass ich in jeder Situation mit meinem Vater im Himmel rechne. Ich möchte ganz kindlich Vertrauen lernen. Da könnten wir von unseren Kindern viel lernen.

Ich vergesse es nie, als ich meinen Kindern beibringen wollte, dass Jesus noch heute zu unseren Herzen spricht, und zwar nicht nur durch die Bibel sondern durch Gedanken und Impulse, die er uns schenkt und zwar dauernd und tagtäglich...

Ich machte mir viele Gedanken darüber, wie ich es ihnen denn verständlich machen könnte. Als ich mit meinen Erklärungen fertig war und sie fragte, ob sie denn verstanden haben, was ich ihnen erzählte sagte Layla zu mir: „Papi, das ist ja völlig logisch, dass Jesus zu uns spricht, in den biblischen Geschichten spricht er ja auch mit den Menschen!“

In dem zu leben, was ich in Jesus bin, heisst konkret: Ich lebe in einer kindlich-naiven Abhängigkeit zu Gott!

d. Ich habe einen heiligen Lebensstil

Einen heiligen Lebensstil haben, was heisst das? Zuerst einmal musst du verstehen, dass dieser Lebensstil die natürliche Konsequenz davon ist, wenn du als Königskind unterwegs bist.

*So will ich euch annehmen
18 und euer Vater sein und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein«, spricht der allmächtige Herr
Weil wir nun solche Verheißungen haben, meine Lieben, so lasst uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen und die Heiligung vollenden in der Furcht Gottes.
2. Korinther 6,18-7,1*

Gott spricht dich heilig. Er guckt nicht zuerst, ob du keine Fehler machst und dann spricht er dich heilig. In seinen Augen bist du bereits heilig. Jetzt musst du nur noch in diesem Neuen leben...

Du bist es! Jetzt lebe einfach noch in dem, was du eigentlich bist...

Bei uns läuft das ganz anders. Wir bekommen das Diplom erst, nachdem wir uns bewährt haben. Bei Gott ist es gerade umgekehrt. Du bekommst das Diplom ganz am Anfang und jetzt lebst du in diesem Neuen drin.

In dem zu leben, was ich in Jesus bin, heisst konkret: Ich lebe einen heiligen (dh. in Abhängigkeit zu Gott) Lebensstil.

- e. Persönliche Umstände sind nicht der Gradmesser meiner Lebensqualität

Wenn meine Identität geklärt ist, dann kann um mich herum geschehen, was will. Warum ist das so? Weil Jesus in mir lebt und weil er meine Identität ist. Und weil alles, was ich anpacke, packe ich mit Jesus an. Jeden Gedanken, den ich denke, denke ich mit Jesus. Jedes Gefühl, das ich spüre, spüre mit Jesus. Ich kann nichts tun, ohne Jesus, ich tue es immer mit ihm!²

Darum kann ich hier fünftens sagen: Persönliche Umstände sind nicht Gradmesser meiner Lebensqualität! Schauen wir auf die Geschichte von Paulus und Silas. Die zwei sind im Gefängnis in Philippi. Ihre Situation ist auf Berndeutsch gesagt verschissen! Sie hätten wirklich allen Grund zu klagen. Aber was machen sie stattdessen?

*Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott. Und die Gefangenen hörten sie.
26 Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, sodass die Grundmauern des Gefängnisses wankten. Und sogleich öffneten sich alle Türen und von allen fielen die Fesseln ab.
Apostelgesch. 16,25f*

² Vgl. Galater 2,20

Die zwei hätten hier im Gefängnis tausend andere Kärtchen ziehen können. Das „Kärtchen des Selbstmitleids“: „*Oh wir sind so arm dran.*“ Das „Kärtchen des Verurteilens“: „*Oh diese Vollidioten können uns mal!*“ Das „Kärtchen der Erfahrung“: „*OK. Wir waren doch schon mal in so einer ungemütlichen Situation und da haben wir doch dies und das gemacht...*“ Aber die zwei setzen alles auf ihre Jesus-Karte und sie sagten sich: „*Jesus lebt in uns! Und weil Jesus unsere Identität ist, leben wir in dem, was wir in Jesus sind. Und was sind wir ihm ihm, was haben wir durch ihn? Die Bibel sagt uns:*“

Gott aber sei Dank, der uns den **Sieg** gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!
1. Korinther 15,57

Aber in dem allen **überwinden** wir weit durch den, der uns geliebt hat.
Römer 8,37

Kinder, ihr seid von Gott und habt jene überwunden; denn **der in euch ist, ist größer** als der, der in der Welt ist. 1. Johannes 4,4

In dem zu leben, was ich in Jesus bin, heisst konkret: Ich lasse mich nicht von meinen Umständen beherrschen!

III. Ein Liebesbrief von Gott

Ich glaube, in den letzten Tagen, bevor Jesus nochmals wiederkommt, wird vieles, was wir heute noch als wichtig empfinden, unwichtig. Wichtig aber wird sein, dass du weisst, wer du in Jesus bist. Wichtig wird sein, dass du immer wieder dran bist, deine Identität zu klären, indem du falsche Kärtchen abgibst. Wichtig wird auch sein, dass du weißt wie unendlich wertvoll du in Gottes Augen bist.

In den letzten Tagen wird nur noch wichtig sein, dass du weißt, wer du in Jesus bist...

Anfangs Jahr, als wir hier zu einem Impulsabend „Hörendes Gebet“ zusammengekommen sind, haben wir alle auf Gott gehört und das, was er uns auf's Herz geschenkt hat, aufgeschrieben. Danach wurde dieser Brief jemandem zugestellt. Ich habe an diesem Abend folgenden Brief bekommen und ich glaube, dass Gott mich durch diesen Brief wissen lassen wollte, wie sehr er mich liebt:

„*Mein liebes Kind,*

Ich freue mich so sehr über dich! Ich bin da für dich und führe dich, auch gerade dann, wenn du dich traurig und einsam fühlst. Niemals werde ich deine Hand loslassen, nein, ich werde dich immer halten. Die Sonne wird immer mehr aufgehen und strahlen. Alle Tränen werde ich abwischen. Ich werde dich berühren und heilen. Du wirst eine Freiheit in Gott kennen lernen, von der du noch nichts weißt! Alle Lasten werden von dir abfallen. Du wirst singen, tanzen und Gott von ganzem Herzen loben. Ein tiefer, noch nicht gekannter Friede, der alle Vernunft übertrifft und dein ganzes Denken übersteigt, wird dich erfüllen. Du wirst alles loslassen können und ganz in der Ruhe des Herrn bleiben. Ich bin der Herr, dein Gott, der Grosses an dir getan hat. Ich freue mich so sehr über dich!“³

IV. Einige Identitätsaussagen⁴

Ich möchte Dir heute einen kleinen Flyer abgeben. Darauf stehen ganz viele Identitätsaussagen. Wer bist Du in Jesus? Nimm diesen Flyer, lege ihn in deine Bibel und klär diese Aussagen mit Jesus. Stelle Dir bei jeder Aussage die Frage: „*Lebe ich wirklich in dem, was ich in Jesus bin?*“

Jesus ist bei mir!

Jesus ist die Quelle für mein Leben!

Jesus ist mein Arzt!

Jesus ist mein Versorger!

Jesus ist mein Sieg!

Jesus gibt mir Autorität!

Jesus Christus ist mein Herr!

Jesus liebt mich!

Jesus ist mein Leben!

Jesus ist meine Gerechtigkeit!

Jesus hat mir seinen Geist gegeben!

Jesus ist mein Friede!

³ Vgl. Text am 21. Januar 2010 (Impulsabend Hörendes Gebet)

⁴ Vgl. Flyer (mit freundlicher Genehmigung von GPMC in Thun)

IDENTITÄTSAUSSAGEN (mit freundlicher Genehmigung von GPMC in Thun)

Jesus ist bei mir!

Er verlässt mich nie und gibt mich nicht auf. Nichts kann mich von Seiner Liebe trennen. (Hebr 13,5; Röm 8,38f)

Jesus ist die Quelle für mein Leben!

Auch wenn ich mich schwach fühle, bin ich doch stark. Ich schaffe es, weil Jesus mir Kraft gibt. (Ps 27,1; 2Kor 12,10; Phil 4,13)

Jesus ist mein Arzt!

Durch Seine Wunden bin ich geheilt. Er hat meine Krankheiten getragen und meine Schmerzen auf sich geladen. (Jes 53,4-5)

Jesus ist mein Versorger!

Mir fehlt es an nichts, weil Er mein Hirte ist. Gott freut es, mir Gutes zu tun. Er füllt mein Leben mit Gutem! (Ps 23,1; Röm 8,37; 1Joh 4,4)

Jesus ist mein Sieg!

Ich bin in allem mehr als ein Überwinder durch Gott, der mich liebt. Er, der in mir lebt, ist grösser als der, welcher in der Welt ist. (1Kor 15,57; Röm 8,37; 1Joh 4,4)

Jesus gibt mir Autorität!

Er gibt mir Autorität über die ganze Kraft des Feindes. Ich stelle mich bewusst unter Gottes Herrschaft und widerstehe dem Teufel, der vor mir flieht. Kein Plan, den der Feind gegen mich schmiedet, wird Erfolg haben, und nichts kann mir schaden. In Jesus habe ich den Sieg! (Lk 10,19; Jak 4,7; Jes 54,17; Kol 2,14-15)

Jesus Christus ist mein Herr!

Durch Gottes Gnade bin ich in Ihm. Er hat mich aus der Macht der Finsternis errettet. Ich lebe jetzt unter dem Schutz und der Herrschaft Jesus! (1Kor 1,30; Kol 1,13)

Jesus liebt mich!

Seine Liebe hört niemals auf. Ich bleibe fest in Seiner Liebe verwurzelt. Darum kann ich meinen Nächsten so lieben, wie Jesus mich liebt. (Joh 15,9-12; 1Kor 13,8)

Jesus ist mein Leben!

Ich bin mit Christus gekreuzigt. Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Ich bin ein neuer Mensch geworden. Das Alte liegt hinter mir – alles ist jetzt neu. (Gal 2,19-20; 2 Kor 5,17)

Jesus ist meine Gerechtigkeit!

Mit Seinem Blut hat er alle meine Sünden weg gewaschen – ich bin rein. Für mich gibt es ab jetzt keine Verdammnis mehr. Ich darf mutig in Seine Gegenwart kommen; Er nimmt mich an! (2Kor 5,21; Röm 8,1; Hebr 10,19)

Jesus hat mir seinen Geist gegeben!

Der Heilige Geist ist bei mir, hilft mir und tröstet mich. Er gibt mir Kraft und leitet mich in alle Wahrheit. (Apg 1,8; Joh 14,26)

Jesus ist mein Friede!

Heute muss ich vor gar nichts Angst haben. Ich überlasse alle meine Sorgen Ihm, denn Er kümmert sich um mich. (Eph 2,14; 1Petr 5,7)

Angaben zur Botschaft

Diese Botschaft wurde von Pfr. Markus Kleiner im Rahmen der Predigtreihe „Identität – wer bin ich in Jesus?“ anlässlich des Gottesdienstes in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Schwarzenburg am 18. April 2010 gehalten.

Thema: In Jesus sein

Stichworte: ID; mit Übernatürlichem rechnen; sich königlich verhalten; kindliche Abhängigkeit; heiligen Lebensstil; nicht von Umständen beherrschen lassen; von Gott geliebt sein.

Bibelstellen: Eph 2,18f; Lk 15,31; Gal 2,20; Lk 5,5; Offb 1,5f; 2 Kor 6,18-7,1; Apg 16,25f; 1 Kor 15,57; Röm 8,37; 1 Joh 4,4

Zielsatz: Ich will in dem leben, was ich in Jesus bin.

Es muss mehr geben...
wir glauben: es gibt mehr!

SEHNSUCHT NACH MEHR...

Evangelisch-methodistische Kirche
Flüehli 10
CH-3150 Schwarzenburg

Website: www.emk-schwarzenburg.ch

Telefon: 031 731 03 49

E-Mail: schwarzenburg@emk-schweiz.ch

Unsere Überzeugung

Gott begegnet unserer Sehnsucht
durch Jesus

Jesus sagt

Wer von meinem Wasser trinkt, hat
keinen Durst mehr (Jesus in Joh. 4,14)

Unsere Sehnsucht

nach BEFREIUNG...nach GEBORGENHEIT...
nach ENTLASTUNG...nach DYNAMIK...
nach ERFÜLLUNG

Unser Glauben

Du kannst BEFREIUNG erleben...Lerne Jesus kennen
Du kannst GEBORGENHEIT erleben...Lerne Gott lieben
Du kannst ENTLASTUNG erleben...Entdecke Gemeinschaft
Du kannst DYNAMIK erleben...Werde Jesus ähnlicher
Du kannst ERFÜLLUNG erleben...Diene Deinen Mitmenschen